

Alien Spiller

**Konzeption eines integrativen
Ökomanagements anhand der Fallstudie
Knysna, Südafrika**

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 1999 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783832426576

Alien Spiller

**Konzeption eines integrativen Ökomanagements
anhand der Fallstudie Knysna, Südafrika**

Alien Spiller

Konzeption eines integrativen Ökomanagements anhand der Fallstudie Knysna, Südafrika

Diplomarbeit
an der Harz, Hochschule
Fachbereich Wirtschaft
Juli 1999 Abgabe



Diplomarbeiten Agentur
Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke
und Guido Meyer GbR

Hermannstal 119 k
22119 Hamburg

agentur@diplom.de
www.diplom.de

ID 2657

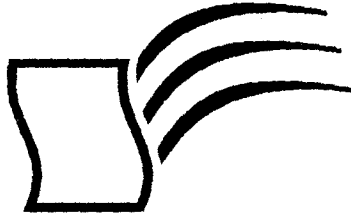
Spiller, Alien: Konzeption eines integrativen Ökomanagements anhand der Fallstudie
Knysna, Südafrike / Alien Spiller -
Hamburg: Diplomarbeiten Agentur, 2000
Zugl.: Diplom, 1999

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey, Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke & Guido Meyer GbR
Diplomarbeiten Agentur, <http://www.diplom.de>, Hamburg 2000
Printed in Germany



Diplomarbeiten Agentur

Wissensquellen gewinnbringend nutzen

Qualität, Praxisrelevanz und Aktualität zeichnen unsere Studien aus. Wir bieten Ihnen im Auftrag unserer Autorinnen und Autoren Wirtschaftsstudien und wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Dissertationen, Diplomarbeiten, Magisterarbeiten, Staatsexamensarbeiten und Studienarbeiten zum Kauf. Sie wurden an deutschen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder vergleichbaren Institutionen der Europäischen Union geschrieben. Der Notendurchschnitt liegt bei 1,5.

Wettbewerbsvorteile verschaffen – Vergleichen Sie den Preis unserer Studien mit den Honoraren externer Berater. Um dieses Wissen selbst zusammenzutragen, müssten Sie viel Zeit und Geld aufbringen.

<http://www.diplom.de> bietet Ihnen unser vollständiges Lieferprogramm mit mehreren tausend Studien im Internet. Neben dem Online-Katalog und der Online-Suchmaschine für Ihre Recherche steht Ihnen auch eine Online-Bestellfunktion zur Verfügung. Inhaltliche Zusammenfassungen und Inhaltsverzeichnisse zu jeder Studie sind im Internet einsehbar.

Individueller Service – Gerne senden wir Ihnen auch unseren Papierkatalog zu. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Exemplar bei uns an. Für Fragen, Anregungen und individuelle Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit

Ihr Team der *Diplomarbeiten Agentur*

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey –
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke —
und Guido Meyer GbR —————

Hermannstal 119 k —————
22119 Hamburg —————

Fon: 040 / 655 99 20 —————
Fax: 040 / 655 99 222 —————

agentur@diplom.de —————
www.diplom.de —————

Vorwort

Während meines Aufenthaltes in Südafrika sind mir die Garden Route und besonders Knysna ans Herz gewachsen. Die vielfältigen Formen der Landschaft faszinieren, das ruhige Ambiente lädt ein, vom alltäglichen Streß Abstand zu nehmen und sich auf die Natur einzulassen. Deshalb schmerzt es auch, mit ansehen zu müssen, wie das wunderbare Umfeld nach und nach touristischen Entwicklungen zum Opfer fällt. Zur Hauptsaison ist aufgrund der Touristenmengen jeglicher Urlaubsgenuß dahin. Genau dieser Aspekt inspirierte mich zur Thematik der folgenden Arbeit - einen Tourismus zu etablieren, der nicht nur ökonomische, sondern auch ökologische und soziale Gesichtspunkte einschließt. Leider bestehen in Knysna momentan nur Ansätze einer solchen Tendenz. Es existieren aber einige Vorreiter, die Wege zu einem sanfteren Tourismus beschreiten. In diesem Sinne möchte ich mich bei Lorna Watt (Wildlife and Environment Society of South Africa), Brownwyn Maree (Knysna Basin Project), Margaret Marker (Environmental and Geographical Science, University of Cape Town), Paul Coetzee (Explore the Garden Route) sowie Brett Garvie (Permaculture Centre Knysna) bedanken, die mir bei meiner Recherche hilfreich zur Seite standen. In der Hoffnung, daß sich in Knysna mehr Menschen der Herausforderung eines integrativen Tourismus stellen,

Alien Spiller

Wernigerode, Juli 1999

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	II
	Inhaltsverzeichnis	III
	Abkürzungsverzeichnis	V
	Abbildungsverzeichnis	VI
1	Einleitung	1
2	Die Position des Tourismus in Südafrika	3
2.1	Wirtschaftliche Bedeutung	3
2.2	SATOOR als Dachverband	4
2.3	Nationaler und internationaler Tourismus	4
2.4	Beeinträchtigende Faktoren für den Tourismus	5
3	Fallstudie: Knysna, Südafrika	6
4	Wirtschaftliche Stellung des Tourismus in Knysna	7
4.1	Regionale Entwicklung	7
4.2	Analyse der tourismusrelevanten Infrastruktur	8
4.2.1	Verkehrsplanung	8
4.2.2	Gewerbe und Industrie	9
4.2.3	Versorgung und Entsorgung	9
4.3	Saisonale Besonderheiten	11
4.4	Beschäftigungssituation	12
5	Interdependenzen zwischen Tourismus und Umwelt	14
5.1	Natürliche Attraktivität der Garden Route	15
5.2	Knysna Lagoon: Touristische Attraktion vs. sensibler Lebensraum	16
5.2.1	Süßwasseranforderungen	18
5.2.2	Der Status des Hippocampus capensis	19
5.2.3	Urbane Entwicklungstrends	20
5.3	Touristische Nutzung	22
5.3.1	Das touristische Angebot	22
5.3.2	Formen des Tourismus	23
5.3.3	Ökotourismus	25
5.4	Naturschutz	27
6	Gesellschaftliche Aspekte	30
6.1	„Erste“ und „Dritte Welt“ treffen aufeinander	30
6.1.1	Technik vs. Tradition	31
6.1.2	Konfliktpotential für den Tourismus	33
6.2	Auswirkung des Tourismus auf die Bevölkerung	34
6.2.1	Die „Bereisten“	34
6.2.2	Soziale Tragfähigkeit	35
6.3	Ent- und Begrenzung im modernen Tourismus	36
6.4	Interkulturelle Begegnungen	37
6.5	Verdrängung der einheimischen Bevölkerung	38

7	Nachhaltige Regionalentwicklung als Zukunftsperspektive	41
7.1	Dynamik des Tourismus	42
7.2	Zusammenhang im Lebenszyklusmodell	44
7.3	Integratives Ökomanagement als Lösungsansatz	45
7.3.1	Ziele des integrativen Ökomanagements	46
7.3.2	Grundsätze des integrativen Ökomanagements	47
7.4	Konzeptvorschlag für ein Entwicklungsmodell	49
7.5	Den Stein ins Rollen bringen – Ansätze für eine Neuausrichtung	57
7.6	Wegweisende Projekte	63
7.6.1	Anknüpfung an Traditionen: Weldon Kaya	64
7.6.2	Umnutzung von Altanlagen: Thesen Island	66
7.6.3	Naturnahe Erholung: Phantom Forest	68
8	Betriebsinterne Ansätze	70
8.1	Einleitende Betrachtung	70
8.2	Vorteile einer ökologischen Unternehmensführung	73
8.3	Ökoaudit	74
8.3.1	Begriffsabgrenzung	74
8.3.2	Prüfgegenstände	75
8.3.3	Ablauf eines Ökoaudits	76
8.3.4	Schlußfolgerungen für die Tourismusbetriebe	79
8.4	Ökomarketing	79
8.4.1	Ökomarketing als Chance	79
8.4.2	Ökologischer Marketingmix	81
8.4.3	Schlußfolgerungen für die Tourismusbetriebe	83
8.5	Ökologieorientierte Unternehmensleitlinien	84
9	Abschließende Betrachtung	86
	Anhang	88
	Literaturverzeichnis	94

Abkürzungsverzeichnis

ADAC	Allgemeiner Deutscher Automobil Club
B&B	Bed and Breakfast
BIP	Bruttoinlandsprodukt
CI	Corporate Identity
N2	National Route 2
PR	Public Relations
SATOUR	South African Tourism Board
WTO	World Tourism Organization